1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwager der Kaiserin Josephine v. Frankreich), adopt. Tocht. Napoleons, zur Prinzessin v. Frankreich erhoben 3. März 1806; (lebt in Mannheim. Jährliche Apanage 120,000 Fl.)

Töchter.

1. Luise Amal. Stephanie, geb. in Schwetzingen 5. Jun. 1811, verm. 9. Nov. 1830 mit dem Prinzen Gustav Wasa.

2. Josephine Fried. Luise, geb. in Karlsruhe 21. Oct. 1813, verm. Erbprinzessin v. Hohenzollern-Sigmaringen seit 1834.

3. Marie Amal. Elis. Kar., geb. 11. Oct. 1817, verm. 1843 23. Febr. in Mannheim, mit Wilh. Alex. Anton Archibald, Marquis v. Douglas u. Clidesdale, Vicestatthalt. von Buteshire, geb. 1811, ältest. Sohn von Alex. Hamilton Douglas, Herzogs v. Hamilton.

Eltern.

Markgr. Karl Friedrich, geb. in Karlsruhe 22. Nov. 1728, folgte dem Großvater im Durlach'schen Landestheile, 12. Mai 1783, übernahm die Regier. 22. Nov. 1746, folgte im Baden-Badenschen 21. Oct. 1771; feierte 23. Nov. 1796 sein 50jähriges Regier.-Jubil., erhielt die Kurwürde 1. Mai 1803, nahm den Titel Großherzog an 12. Jul. 1806, † in Karlsruhe 10. Jun. 1811; verm. 1) 18. Jan. 1751 mit Karol. Luise, Tocht. des 1768 † Ludw. 8, Landgraf zu Hessen-Darmstadt, geb. 11. Jul. 1723; † in Paris 8. Apr. 1785. 2) morganatisch, 24. Nov. 1787 mit Luise Karol., Tocht. d. Baden'schen Oberstl. Ludw. Heinr. Phil. Geyer v. Geyersberg u. der Gräfin Maxim. Christiane v. Sponeck, führte den Namen: Freifrau v. Hochberg, wurde im Mai 1796 vom deutschen Kaiser Franz 2. zur Reichsgräfin v. Hochberg, 4. Oct. 1817 zur Prinzessin v. Baden erhoben, und † in Karlsruhe 23. Jul. 1820.

Batthyani. (6.)

Die Familie Batthyani stammt aus Ungarn. Franz 2., geb. 1557, ward in den Freiherrlichen, und dessen Sohn Adam 1630 in den Reichsgrafenstand erhoben. Stifter der noch blühenden 2 Linien — beide der katholischen Kirche zugethan, — sind dessen

2 Söhne, die Grafen Christoph 2. und Paul. Die jüngere Linie blüht noch in dem Aste zu Pinkafeld; die ältere oder:

Batthyani-Strattmann,

wurde 1764 nach dem Rechte der Erstgeburt in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Den Beinamen Strattmann führt sie seit 1700 von den durch Heirath an die Familie gekommenen gräfl. Strattmann'schen Gütern. Ihre Besitzungen in Ungarn und Nieder-Oesterreich sind sehr bedeutend.

Fürst: Philipp, geb. 13. Nov. 1781, österr. Käm., geh. Rath u. Erb-Obergespan des Eisenburger Komitats, folgte dem Vater 15. Jul. 1806 (lebt in Wien).

Bruder.

Graf Joh. Baptist, geb. 7. Apr. 1784, österr. Käm., verm. 1) 15. Jan. 1807 mit Marie, Tocht. des Grafen Karl Esterhazy v. Galantha, geb. 2. März 1791, † 31. März 1830; 2) 16. Jun. 1834 mit der Gr. Aglaë Batthyani (jüngere Lin.), Tocht. des 1827 † Gr. Vincenz, geb. 6. Jan. 1805, Palastdame d. Kaiserin v. Oesterreich.

Töchter erster Ehe.

1. Elisabeth, geb. 19. Mai 1820, verm. 7. Aug. 1841 mit Karl Gr. Draskowich, österr. Kämmerer.
2. Leopoldine, geb. 17. Aug. 1824.
3. Juliane Joh. Mar. Steph., geb. 10. Jun. 1827.

Eltern.

Fürst Ludwig, geb. 11. Jan. 1753, österr. Käm., des Eisenburger Komitats Erb-Obergespan, folgte d. Vater 28. Oct. 1787, † 15. Jul. 1806; verm. 1) 25. Jul. 1773 mit Franziska, Gr. Palffy v. Erdöd, geb. 23. Oct. 1753, † 2. Jul. 1777. 2) 19. Jan. 1779 mit Elisabeth, Gräfin Pergen, geb. 26. Nov. 1755, † 2. Jan. 1815.

Großvaters Bruders-Enkel.

a) Gustav, geb. 8. Dec. 1803, stand in österr. Mil.-Dst.; verm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Freiin Ahrnfeld, verw. Gräf. Bubna, † 10. Oct. 1840.

Söhne.

1) Edmund,

2) Gustav,

b) Philippine, geb. 2. Oct. 1805; verm. 18. Febr. 1833 mit dem Gr. Ant. v. Pergen, österr. Oberleutn., geb. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, geb. 4. Jun. 1807.

d) Eleonore, geb. 5. Jul. 1808, verm. 6. Febr. 1833 mit Alfons Lutterroth, franz. Legationssecr. in Neapel.

Bayern. (8. 9.)

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung von Luitpold, Herzog in Bayern, ab, der im J. 907 starb. Sein Nachkomme in der neunten Generation war Otto 1. von Wittelsbach, der 1180 von K. Friedrich 1. nach dem Falle Heinrich des Löwen mit dem Herzogthum Bayern belehnt wurde und Stammvater des Hauses ist. Als von den beiden Hauptlinien, in die es sich seit 1294 theilte, der Pfälzischen und Bayerischen, die letztere 1777 erlosch, fiel das Herzogthum Bayern an den Churfürsten Theodor v. Pfalzbayern des Neuburg-Sulzbacher Asts, und als auch dieser 1799 mit ihm erlosch, fiel die Kurwürde nebst allen Besitzungen an die Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweilersche, seit 1806

Königliche Linie. (5. 4.)

Stammeltern derselben sind: Herz. Christian 2. († 1717) u. Agathe, Erbgräf. v. Rappoltstein. Das Herzogthum Birkenfeld war seit 1734 in ihrem Besitz. — Die 1818 gegebene octroirte Verfassung ist ständisch, nicht repräsentativ. Nach dem Familienstatute v. 1819 ist die Krone erblich im Mannsstamme des regierenden Hauses nach dem Recht der Erstgeburt und der agnatischen Lineal-Erbfolge. Nach Erlöschung des Mannsstammes fällt sie an den Weiberstamm, und in ihm vorzugsweise an die männlichen Nachkommen. Ist kein successionsfähiger Erbe vorhanden, so soll